

AZ: -66- Herr Duve

Drucksache Nr.: 0164/2023/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt	07.12.2023	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter/in:

Oberbürgermeister / Stadtbaurätin

Verhandlungsgegenstand:

Neugestaltung Allee "Am Alten Kirchhof"

A n t r a g:

1. Der Planung zur Neugestaltung der Allee „Am Alten Kirchhof“ (Abschnitt Diakonieerweiterung) wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Maßnahme umzusetzen (Baubeschluss).

IRIS:

Stadtteile entsprechend ihren jeweiligen Besonderheiten und Bedarfen entwickeln.

Finanzielle Auswirkungen:

Baukosten: ca. 307.000 €
Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☒ Ja – positiv
☐ Ja – negativ
☐ Nein

B e g r ü n d u n g:

Im Nachgang zur Erweiterung des Verwaltungsgebäudes der Diakonie am Alten Kirchhof 16 soll der Straßenraum mit begleitender Lindenallee im Abschnitt Alter Kirchhof 16 bis zur Einfahrt zur Stellplatzanlage des Kundenzentrums der Stadtwerke Neumünster (Kuhberg 35-37) umgestaltet werden.

Für die Errichtung des Erweiterungsbaues der Diakonie und zum Erhalt des Standortes der Diakonie hat die Verwaltung einen Teilverkauf des Wendehammers vollzogen. Im Zuge der Baugenehmigung wurde ein freiraumplanerischer Vorentwurf für die Herrichtung des Straßenraumes mit Allee vor dem Hintergrund der denkmalrechtlichen Genehmigung des Erweiterungsbaues erstellt.

Der Lindenalleenkranz „Am alten Kirchhof“ ist als Teil der Sachgesamtheit Anscharkirche ein geschütztes Kulturdenkmal im Sinne des Denkmalschutzgesetzes für Schleswig-Holstein. Der Baumkranz dokumentiert den heute als zentrale innerstädtische Grünanlage genutzten einstigen Friedhof sehr anschaulich.

Nach der Realisierung des Erweiterungsbaus am Verwaltungsgebäude der Diakonie „Am Alten Kirchhof“ soll nun die Entwurfsplanung zum o.g. freiraumplanerischen Vorentwurf umgesetzt werden (**Anlage**).

Ziel der Planung ist es, den freiraumgestalterisch und funktional unzureichenden Zustand in der Innenstadt deutlich zu verbessern. Der ursprüngliche - heute durch Lücken hier nicht mehr erlebbare - Alleecharakter des Gartendenkmals „Alter Kirchhof“ soll durch Nachpflanzungen des Lindenkranzes und eine denkmalgerechte, funktionengerechte und barrierefreie Erneuerung der Wegebeläge gestärkt werden. Bestehende Angsträume werden durch gezielte Platzierung von Beleuchtung minimiert.

Die Planung sieht im Einzelnen vor, den Durchgangsverkehr auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Für die Anliegerinnen und Anlieger ist auf der Höhe der Diakonie und des Pflegedienstes eine Schrankenlösung mit Transponder vorgesehen. Die Straßenflächen können teilweise entsiegelt werden.

Die Oberflächen werden klimaaktiv in wassergebundener Bauweise sowie in der Fahrtrasse mit Granit-Großpflaster in offener Bauweise befestigt. In Anlehnung an den nördlichen Teil der Allee wird die wassergebundene Decke bis zur Schranke – und damit bis zum Ende des häufig genutzten Verkehrsraums – geführt. Die Mitarbeitenden des Pflegedienstes sowie der Zulieferverkehr bewegen sich ausschließlich auf den mit Pflasterbelag befestigten Wegen.

Zur barrierefreien Bewegung wird für Fußgänger*innen, Rollstuhl- und Rollatornutzer*innen ein ebenes gesägtes Großpflaster mittig in der Fahrbahn verlegt.

Im Bereich des Lindenringes werden die vorhandenen Baumstandorte saniert und die Allee durch die Neupflanzung von neun Solitärbäumen ergänzt. Durch die Vervollständigung des Linden-Ensembles wird das Gartendenkmal erheblich aufgewertet und als Ganzes besser wahrnehmbar. Die Anbindung des Maßnahmenbereichs an das Gartendenkmal wird gestärkt.

Die entsiegelten Randflächen werden als Pflanzflächen angelegt. Die Außenlinie einer zurückhaltenden, niedrigen Unterpflanzung im Vorfeld des Diakoniegebäudes nimmt die Linienführung der ursprünglichen Allee wieder auf und führt sie nach Süden fort. Durch den einrahmenden Grüncharakter wird die Verbindung zum südlichen Bereich der Allee unterstützt. Im südlichen Teil der Allee verhindern Heckenkörper das Parken zwischen den Bäumen.

Mit der Maßnahme wird im Rahmen der Umstellung auf LED-Technik die Straßenbeleuchtung erneuert.

Die Entwurfsplanung wurde mit der Diakonie, der Anschar-Kirchengemeinde und dem Kirchenkreis Altholstein abgestimmt und am 04.10.2023 im Stadtteilbeirat Mitte vorgestellt.

Die Umsetzung der Maßnahme ist für das II. Quartal 2024 vorgesehen.

Auswirkungen der Beschlussfassung auf das Klima

Durch die vorgesehenen Entsiegelungen (in Teilbereichen), die Baumpflanzungen und die Baumstandortsanierungen werden überwiegend positive Auswirkungen auf das Klima erwartet.

Im Auftrag

Tobias Bergmann
Oberbürgermeister

Sabine Kling
Stadtbaurätin

Anlage:

- Entwurfsplanung